



- **Allgemeines zum Ranking in der Urogynäkologie**
- **AGUB- Zertifizierung**
- **AGUB- Re- Zertifizierung**
- **Weiterbildungskurse der AGUB (Inhalte)**
- **Gebühren**

## **Allgemeines zum Ranking in der Urogynäkologie**

Die Zertifizierungen werden für 6 Jahre erteilt. Alle bisher erworbenen Zertifikate / Qualifikationsstufen behalten ihre Gültigkeit und sind ab Ausstellungsdatum 6 Jahre gültig. Eine Re- Zertifizierung ist nach Ablauf der Gültigkeit notwendig.

- Voraussetzung zur Antragstellung ist die Mitgliedschaft in der AGUB
- Die Anträge werden an die Geschäftsstelle via Online- Antrag oder postalisch versandt.
- Die Geschäftsstelle verteilt die Anträge auf die Primärgutachter
  - **AGUB I:**  
Zertifizierung: 1 Gutachter  
Re- Zertifizierung: 1 Gutachter
  - **AGUB II:**  
Zertifizierung: 2 Gutachter  
Re- Zertifizierung: 2 Gutachter  
Das ausgearbeitete Gutachten wird bei AGUB II an einen Zweitgutachter zur Überprüfung gesandt
  - **AGUB III:**  
Zertifizierung: 3 Gutachter  
Re- Zertifizierung: 3 Gutachter  
Bei AGUB III wird der Antrag den drei Gutachtern gleichzeitig vorgelegt.
- Die Gutachten werden dem Vorstand vorgelegt. Bei Differenzen in der Bewertung oder im Vorstand legt der Vorstand den Vorgang einem Gutachtertreffen vor. Der Antrag wird dann in diesem Rahmen diskutiert und eine Entscheidung durch den Vorstand ausgesprochen.
- Die Gutachter tagen zur Bewertung unklarer Anträge (Gutachtertreffen) nach Notwendigkeit.
- Der Vorstand begründet die Entscheidung gegenüber dem Antragsteller ohne die Gutachter zu nennen.
- Im Falle einer Ablehnung ist eine erneute Antragstellung möglich, sofern sich die Gründe zur Ablehnung aufgehoben haben. Bei einer Ablehnung im Rahmen einer Re-Zertifizierung erhält der Antragsteller die nächst niedrigere Qualitätsstufe zuerkannt.
- Eine Aberkennung der Qualifikation ist grundsätzlich nur nach Anhörung durch das Mitglied möglich und kann nur durch den Vorstand ausgesprochen werden. Bei unlauterem Verhalten gegenüber der Fachgesellschaft ist eine sofortige Aberkennung und Ausschluss aus der AGUB möglich. Die Begründung bedarf der Schriftform.

---

## **AGUB- Zertifizierung**

### **AGUB I**

Der Antragsteller muss Facharzt sowie Mitglied der AGUB sein.

Die Zertifizierung kann erfolgen, wenn der Antragsteller den Grundkurs und Aufbaukurs absolviert hat und konservative Fälle sowie urogynäkologische Sonographien vorgelegt werden. Bei der Sonographie müssen 100 Einzelfälle vorgelegt werden. Bei den konservativen Therapien kann eine Bescheinigung des Ausbilders (>= AGUB II) vorliegen oder Stichproben eingefordert werden.

### **AGUB II**

Voraussetzung ist eine min. 2 Jährige AGUB I Eingruppierung.

#### **Diagnostik**

Die Zertifizierung von AGUB II beschreibt den klinischen tätigen Urogynäkologen, d. h. den Gynäkologen, der zumindest in den letzten beiden Jahren schwerpunktmäßig urogynäkologisch gearbeitet hat. Dies impliziert auch die selbstständige Durchführung von 200 urodynamischen Untersuchungen - nicht deren Delegation. Wenn ein Antragsteller vor mehr als fünf Jahren glaubwürdig selbstständig urodynamische Untersuchung durchgeführt hat und in den letzten Jahren diese supervisionierte - auch unter Zwischenschaltung eines Mitarbeiters - gilt dieses Kriterium, wenn die Fallzahl von 200 erreicht ist, als erfüllt.

Bei den Sonographien muss die Durchführung selbst durch den Antragsteller erfolgt sein.

Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage von Sammelstatistiken (z.B. EDV-Ausdruck des Praxis- oder Klinikdokumentationssystems) bei der Urodynamik und von 10 daraus ausgewählten repräsentativen Diagnostiken durch den Erstgutachter sowie den 200 geforderten Sonographien.

#### **Therapie**

Hier werden die Kriterien von AGUB I vorausgesetzt, d. h. der Antragsteller muss eigene Erfahrungen in der konservativen Therapie nachweisen können.

Zudem muss der Antragsteller Erfahrungen in der operativen Urogynäkologie haben (240 Haminkontinenz- und Prolapsoperationen, davon mindestens je 10 Eingriffe in den Entitäten: Kolposuspension, suburethrale Schlingen-Operation, sakrospinale Fixation, Kolporraphie, Kolpopexie) Der Operationskatalog soll das gesamte Spektrum der etablierten operativen Techniken umfassen.

Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage von Sammelstatistiken (z.B. EDV-Ausdruck des Praxis- oder Klinikdokumentationssystems) und von 10 daraus ausgewählten repräsentativen Operationen durch den Erstgutachter.

#### **Fortbildung**

Die Absolvierung von min. 2 Kursen (nationale oder internationale Kongresse der Fachgesellschaften, z.B. AGUB, ICS, IUGA ) oder Hospitationen in der Urogynäkologie bei einem AGUB III Kollegen werden eingefordert (Richtgröße: 1 Fortbildung durchschnittlich pro Jahr).

### **AGUB III**

Voraussetzung ist eine min. 3 Jährige AGUB II Eingruppierung und der Status eines Facharztes seit mindestens 5 Jahren.

## Diagnostik

Die Zertifizierung von AGUB III beschreibt den klinisch und wissenschaftlich tätigen Urogynäkologen, der in den letzten fünf Jahren schwerpunktmäßig urogynäkologisch gearbeitet hat. Dies impliziert auch die selbstständige bzw. unter Supervision vorgenommene Durchführung von regelmäßigen urodynamischen Untersuchungen in diesem Zeitraum.

Bei den Sonographien muss die Durchführung selbst durch den Antragsteller erfolgt sein. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch Vorlage einer anonymisierten Liste. Es bleibt den Gutachtern überlassen, Stichproben vorzunehmen. Ein Einzelnachweis ist nicht erforderlich, wenn durch persönliche Kenntnisse des Gutachters die spezifischen Kenntnisse des Antragstellers bekannt sind (z. B. Publikationen/Vorträge über dieses Thema).

## Therapie

Die Kriterien von I und II müssen erfüllt sein. Insbesondere große Erfahrungen in der konservativen und operativen Therapie sowie im Komplikationsmanagement sind eine wesentliche Voraussetzung für die dritte Stufe des Rankings. Das Spektrum der therapeutischen Gegebenheiten ist darzulegen.

## Fortbildung, Forschung und Lehre:

Dies ist das wichtigste Unterscheidungskriterium zu AGUB II. AGUB III - zertifizierte Urogynäkologen sollen solche sein, die sich in den letzten Jahren in der Fortbildung und durch Forschung und Lehre intensiv mit der Entwicklung der Urogynäkologie auseinandergesetzt und entscheidend zur Verbreitung des allgemeinen Wissensstandes beigetragen haben. Der Antragsteller ist habilitiert oder weist eine der Habilitation vergleichbare Expertise auf.

Die wissenschaftliche Leitung von Grund- und Aufbaukursen werden regelhaft vorgenommen. Zudem werden Vorträge auf renommierten nationalen und/oder internationalen urogynäkologischen Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen gehalten.

## Publikationen/Studien

Der Antragsteller sollte Papers in peer reviewed Journals haben. Diese sollten nicht länger als 5 Jahre zurück liegen. Die Teilnahme an Studien wird dargelegt oder/und der Antragsteller ist Reviewer in Publikationsorganen.

## Fortbildung

Die Absolvierung von min. 3 Kursen oder Hospitationen in der Urogynäkologie bei einem AGUB III Kollegen werden eingefordert (Richtgröße: 1 Fortbildung durchschnittlich pro Jahr).

## AGUB-Qualifikationsstufen | Aktualisierung 2011

|                           |   |                        |                     |
|---------------------------|---|------------------------|---------------------|
| <b>Zertifizierung:</b>    | AGUB I / II / III   | <b>Inkrafttreten:</b>  | 01.05.2011          |
| <b>Gültigkeit:</b>        | 6 Jahre   | <b>Verantwortlich:</b> | W. Bader / R. Lange |
| <b>Übergangsregelung:</b> | alle bislang erteilten Qualifikationseinstufungen bleiben erhalten und haben eine Gültigkeit für 6 Jahre ab Ausstellungsdatum |                        |                     |
| <b>Beschluss:</b>         | Weiterbildungskommission der AGUB im Auftrag der AGUB und DGGG, Klausurtagung in Furtwangen, 12.03.2011                       |                        |                     |

| Qualifikationsstufe        | Diagnostik   | Therapie   | Forschung/Lehre            |
|----------------------------|--|--|----------------------------|
| <b>AGUB I<br/>Facharzt</b> | Anamnese, klinische Untersuchung der Haminkontinenz und des Deszensus<br><br>100 urogynäkologische | Erfahrungen in der konservativen Therapie bei Inkontinenz und Deszensus genitalis (Richtgröße je 50) | AGUB Grund- und Aufbaukurs |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
|   | Sonographien incl. Nephro-Sonographie und Resthambestimmung  |  |  |
| <b>AGUB II<br/>Facharzt mit<br/>Zusatzqualifikation</b> | 200 urodynamische Untersuchungen (Zystometrie, Urethradruckprofilmessung, Uroflow)<br><br>200 urogynäkologische Sonographien (pathologische Fälle) | 240 Haminkontinenz- und Prolapsoperationen, davon mindestens je 10 Eingriffe in den Entitäten:<br><br>Kolposuspension, suburethrale Schlingen-Operation, sakrospinale Fixation, Kolporraphie, Kolpopexie | Min. 2 zertifizierte urogynäkologische Kurse oder Hospitationen<br><br>Facharzt und AGUB I seit min. 2 Jahren  |
| <b>AGUB III<br/>Seminarleiter</b>                       | Supervision von urodynamischen Untersuchungen (Zystometrie, Urethradruckprofilmessung, Uroflow)<br>Urogynäkologische Sonographie                   | Nachweis einer mindestens fünfjährigen klinischen Tätigkeit in der urogynäkologischen Diagnostik und Therapie sowie von Komplikationen (Orientiert an der Fellowship-Qualifikation der EUGA)             | Min. 3 zertifizierte urogynäkologische Kurse oder Hospitationen<br><br>Wissenschaftliche Arbeiten<br>Teilnahme an Studien<br><br>Lehr- und Ausbildungstätigkeit (AGUB-Gund- und Aufbau-Kurse und/oder AGUB zertifizierte Kongresse)<br><br>AGUB II seit min. 3 und Facharzt seit min. 5 Jahren |

## AGUB- Re- Zertifizierung

**Die Re-Zertifizierungen werden für 6 Jahre erteilt. Alle bisher erworbenen Zertifikate / Qualifikationsstufen behalten ihre Gültigkeit und sind ab Ausstellungsdatum 6 Jahre gültig. Eine Re-Zertifizierung ist nach Ablauf der Gültigkeit erneut notwendig.**

Die Antragstellung erfolgt via PDF Datei oder online nach 6 Jahren an die Geschäftsstelle.

Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage von Sammelstatistiken (z.B. KV oder EDV-Ausdruck des Praxis- oder Klinikdokumentationssystems) und von 10 daraus ausgewählten repräsentativen Einzelfällen durch den Erstgutachter.

Bei AGUB II Re-Zertifizierungen ist als Praxis- bzw. Klinikbesonderheit eine Schwerpunktpraxis bzw. Kontinenz- und Beckenbodenzentrum nachzuweisen. Die AGUB Stufe III wird ausschließlich weiterhin operativ und klinisch Tätigen zuerkannt.

## AGUB-Qualifikationsstufen | Aktualisierung 2011

|                            |   |                        |                     |
|----------------------------|---|------------------------|---------------------|
| <b>Re- Zertifizierung:</b> | AGUB I / II / III   | <b>Inkrafttreten:</b>  | 01.05.2011          |
| <b>Gültigkeit:</b>         | 6 Jahre   | <b>Verantwortlich:</b> | W. Bader / R. Lange |
| <b>Übergangsregelung:</b>  | alle bislang erteilten Qualifikationseinstufungen bleiben erhalten und haben eine Gültigkeit für 6 Jahre ab Ausstellungsdatum |                        |                     |

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Beschluss:</b> | Weiterbildungskommission der AGUB im Auftrag der AGUB und DGGG, Klausurtagung in Furtwangen, 12.03.2011 |
|-------------------|---|

| <b>Qualifikationsstufe</b>                              | <b>Diagnostik</b>   | <b>Therapie</b>  | <b>Forschung/Lehre</b>  |
|---|---|--|---|
| <b>AGUB I<br/>Facharzt</b>                              | Nachweis der Tätigkeit im Bereich Urogynäkologie mit konservativer und / oder operativer Ausrichtung  | Nachweis der Tätigkeit im Bereich Urogynäkologie mit konservativer und / oder operativer Ausrichtung   | 6 spezifische Veranstaltungen, davon mindestens 3 zertifizierte durch nationale oder internationale Gesellschaften  |
| <b>AGUB II<br/>Facharzt mit<br/>Zusatzqualifikation</b> | Supervision von urodynamischen Untersuchungen (Zystometrie, Urethradruckprofilmessung) Urogynäkologische Sonographie<br><br><b>Nachweis:</b><br>Urodynamischer Befundbericht mit Ultraschalldiagnostik (10 Einzelnachweise pathologischer Fälle ) | Nachweis der Tätigkeit im Bereich Urogynäkologie mit konservativer und / oder operativer Ausrichtung (Schwerpunktpraxis, Kontinenz- und Beckenbodenzentrum)<br><br><b>Nachweis:</b><br>300 Haminkontinenz- und Prolapsoperationen-Operationen, davon mindestens je 10 Eingriffe in den Entitäten: Kolposuspension, suburethrale Schlingen-Operation, Kolporrhaphie, Kolpopexie (EDV-OP-Ausdruck, 10 Einzelnachweise)<br><br><b>oder</b><br>600 konservative Therapien und 600 urodynamische Untersuchungen (KV-Sammelnachweis, je 10 Einzelnachweise pathologischer Fälle) | 6 spezifische und zertifizierte Veranstaltungen durch nationale oder internationale Gesellschaften  |
| <b>AGUB III<br/>Seminarleiter</b>                       | Supervision von urodynamischen Untersuchungen (Zystometrie, Urethradruckprofilmessung, Uroflow) Urogynäkologische Sonographie   | Nachweis der Tätigkeit im Bereich Urogynäkologie mit konservativer und operativer Ausrichtung, Komplikations- und Rezidivmanagement (Kontinenz- und Beckenbodenzentrum)<br><br><b>Nachweis:</b><br>600 Haminkontinenz- und Prolapsoperationen-Operationen, davon mindestens 60 Revisionsoperationen und 10 Eingriffe in den Entitäten: Kolposuspension,  | Wissenschaftliche Arbeiten Teilnahme an Studien<br><br>Lehrtätigkeit (AGUB-Grund- und Aufbau-Kurse und/oder AGUB zertifizierte Kongresse)<br><br>Ausbildungstätigkeit an einer Weiterbildungsstätte |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | suburethrale Schlingen-<br>Operation, Kolporrhaphie,<br>Kolpopexie, intraurethrale<br>Applikation (Bulky agents) |  |
|--|--|--|

---

## Weiterbildungskurse der AGUB (Inhalte)

### AGUB und BVF Weiterbildungsausschuss

12.03.2011

- In den Kursen müssen die Inhalte der AGUB, die im Internet veröffentlicht sind, vermittelt werden.
- Die Kurse werden von mindestens zwei Seminarleitern durchgeführt.
- Der wissenschaftlich verantwortliche Seminarleiter muss die Qualifikationsstufe AGUB III haben.
- Ein weiterer Seminarleiter muss mindestens die Qualifikationsstufe AGUB II haben.
- Die Kurse müssen von der Geschäftsstelle der AGUB zertifiziert sein.
- Für die Zertifizierung wird eine Gebühr von € 100.- erhoben.

### AGUB Grundkurs

1. Darstellung der urogynäkologischen Versorgung
2. Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Beckens
3. Formen und Differentialdiagnosen der Haminkontinenz und des Deszensus genitalis
4. Diagnostik in der gynäkologischen Sprechstunde und Grundlagen der Psychosomatik
  - Urogynäkologische Sonographie - Grundlagen und Möglichkeiten
  - Urodynamik- Grundlagen und Aussagemöglichkeiten
5. Grundlagen und Systematik der konservativen Therapie
  - Belastungsinkontinenz
  - Überaktive Blase
  - Deszensus
  - Indikationsstellung zur operativen Therapie
6. Qualifizierungs- und Abrechnungs-Möglichkeiten
7. Sonographie-Hands-on-Training

**Zeitraumen:** 12 Std. à 45 Min. an 2 Tagen

**Kosten:** 300 EUR (bei praktischen Übungen möglich zu überschreiten)

**Wissenschaftliche Leitung:** AGUB III sowie Einladung eines weiteren Kollegen mit AGUB II oder III

## **AGUB Aufbaukurs**

1. Differenzierte und erweiterte Diagnostik
2. Erweiterte konservative und operative Therapie der Belastungsinkontinenz und des Deszensus genitalis
3. Erweiterte konservative und operative Therapie der überaktiven Blase
4. Berücksichtigung von Begleiterkrankungen
5. Perioperatives Management.
6. Interaktivität mit Nachbardisziplinen
7. Aufklärungserfordernisse, Forensik, Leitlinien
8. Komplikationsmanagement
9. Fallbesprechungen

**Zeitraumen:** 16 Std. à 45 Min. an 2 Tagen

**Kosten:** Abhängig von der Aufwändigkeit der Umsetzung

**Wissenschaftliche Leitung:** AGUB III sowie Einladung eines weiteren Kollegen mit AGUB II oder III

---

## **Gebühren**

- Die Gebühr für einen Qualifikationsantrag beträgt 150.- EUR
- Die Gebühr für eine Re- Zertifizierung beträgt 100.- EUR
- Die Gebühr für eine Antragstellung zur Durchführung von Veranstaltungen beträgt 100.- EUR